Im neuen Theaterstück von Stein's Tivoli geht es chaotisch und urkomisch zu. FOTOS: BRUSKE-GUTH

„Falscher Tag, falsche Tür"

Drei Männer, zwei Frauen und viele Ausreden beim neuen Stück in Stein's Tivoli

Rodenbach (tmb). Großes Chaos in der Wohnung von Silvia: Dort tauchen plötzlich Leute auf, mit denen sie an diesem Tag gar nicht gerechnet hat. Warum das zu herrlichen Verwirrungen und nicht enden wollenden Lachsalven führt, erfahren Besucher des neuen Stücks „Falscher Tag, falsche Tür" in Stein's Tivoli in Rodenbach.

Eigentlich hatte sich Silvia (Simone Wagner) auf einen romantischen Abend mit Liebhaber Clive (Thomas Helm) gefreut. Dieser würde sich zwar freuen, wenn er endlich auch mal durch die Vordertür kommen dürfte und nicht nur alle 14 Tage, doch da er plant, Silvia zu heiraten, nimmt er das in Kauf. Die Zweisamkeit wird durch die Türklingel unterbrochen, was Silvia verwirrt: Sie erwartet nämlich niemanden. Doch dann steht ihre Geschäftspartnerin und Freundin Gemma (Susanne Anders) vor der Tür, die sie erst für den nächsten Tag erwartet hat. Diese soll Clive nicht sehen, und er wird kurzerhand in die Küche verfrachtet. Kurz darauf klingelt es erneut, und Walter (Klaus Heindl) stürmt in die Wohnung, voller Vorfreude auf einen gemütlichen Fußballabend mit Silvia.

Wohl oder übel muss Silvia Gemma beichten: Nachdem die Beziehung zu ihrer großen Liebe Robin zerbrochen ist, hat Silvia ihre Netze ausgeworfen, um einen Heiratskandidaten zu angeln. Nun weiß sie jedoch nicht, für wen sie sich entscheiden soll. Sie hat deswegen die Kandidaten zu unterschiedlichen Zeiten in ihre Wohnung eingeladen, um sie „auszuprobieren".

Gemma spielt mit, doch dank mangelnder Absprache der beiden Frauen wird das Chaos eher größer als kleiner. Dann steht auch noch Tischler Eddy (Christian Kerkhoff) vor der Tür – ein weiterer Heiratskandidat, den Silvia zuvor verschwiegen hat. Drei Männer, dazu jede Menge Lügen, Ausreden und Fettnäpfchen – das kann auf Dauer nicht gut ausgehen.

Mit diesem Stück von Derek Benfield hat Regisseurin Louise Oppenländer wieder einmal ein äußerst glückliches Händchen bewiesen: Spritzige Dialoge, zündende Gags und herrliche Wortspiele sorgen für jede Menge Heiterkeit in den Zuschauerreihen. Das gut aufgelegte Ensemble macht den Spaß perfekt.

Die drei Liebhaber meistern ihre Sache großartig, vor allem, wenn es um die Verwirrung darüber geht, wer sich nun zu Gemma, wer zu Silvia hingezogen fühlt, wer eine Gemeindeschwester ist und wo die vielen angeblichen Handwerker auf einmal herkommen.

Susanne Anders und Simone Wagner allerdings sind die Stars des Abends: Die beiden Frauen überzeugen nicht nur durch ausgeprägte Mimik, sondern auch durch ein tolles Gespür für Timing und Situationskomik. Die Chemie zwischen allen Darstellern stimmt einfach. Obwohl die Katastrophe der Handlung schon nach wenigen Minuten absehbar ist, erscheint jede Wendung und jeder Witz unerwartet und urkomisch. Toll umgesetzt ist auch das Bühnenbild, das gleichzeitig Küche und Wohnzimmer darstellt, mit sechs Ein- und Ausgängen, die eifrig genutzt werden. So werden Handlungen und gleichzeitig stattfindende Parallelhandlungen inszeniert, indem diejenigen, die gerade nicht „an der Reihe" sind, mitten in der Bewegung einfrieren. So entsteht ein munterer Wechsel aus Szenen und Bildern, der dem ohnehin schon rasanten Stück noch mehr Geschwindigkeit verpasst. Ein herrlicher Spaß, den man nicht verpassen sollte!

Allerdings ist das Stück, das bis zum 29. Juni zu sehen sein wird, bereits bis auf einzelne Plätze so gut wie ausverkauft. Wer spontan ist, kann auf der Homepage kurz vor der Vorstellung oft noch schöne Plätze finden, die zurückgegeben wurden.

Hanau bekommt sein eigenes „Sportstudio"

Talk-Format startet im Stadthof – Auftakt zu den Special Olympics 2025

Hanau (re). Die Stadt Hanau bekommt ihr eigenes Sportstudio: Am Mittwoch, 21. Mai, ab 16 Uhr, startet das „Sportstudio Hanau" im Stadthof. Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri und Sportamtsleiter Andreas Jäger nehmen das breite Spektrum der Hanauer Sportlandschaft in den Blick – von ehrenamtlichem Engagement über Vereinsentwicklung bis hin zu aktuellen Herausforderungen und Chancen. Zum Auftakt geht es mit Gästen rund um das Thema „Special Olympics Landesspiele 2025" los.

„Hanau ist eine sportliche Stadt. Mehr als 100 Vereine – vom traditionsreichen Mehrspartenverein bis zu jungen, spezialisierten Projekten – prägen das vielfältige Sportleben in unserer Stadt. Die Angebote werden von Hanauern ebenso geschätzt wie von Menschen aus dem Umland. Sie bieten für alle Sportbegeisterten, von jung bis alt, die Möglichkeit, Sport zu machen, Gesellschaft zu erleben, Gesundheitsvorsorge zu betreiben und sich einzubringen. Zahlreiche Mannschaften spielen in hohen nationalen Ligen, Hanauer Sportler sind regelmäßig bei regionalen, deutschen, europäischen und Weltmeisterschaften vertreten. Mit dem neuen Talk-Format im Stadthof geben wir dem Sport in Hanau eine Bühne", sagt Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri in einer Pressemitteilung der Stadt. Zu Beginn der Talk-Reihe gehe es um die Special Olympics Landesspiele in Hanau. Hessens größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung findet vom 23. bis 26. Juni statt.

Die Gastgeber Bieri und Jäger geben Einblicke in die Spiele, erklären Hintergründe und berichten, welche Bedeutung die Special Olympics für die Stadt haben. Zudem freuen sie sich über Gäste: Mit Tim Mayer, Geschäftsführer des Stadthof-Shops „The Playz", komme ein Experte für Sporterlebnis und Sport-Fashion in die Runde, der unter anderem eng mit Basketball-Superstar Dennis Schröder und seiner Modelinie zusammenarbeitet. Hinzu kommt mit Thomas Böhme ein deutscher Rollstuhlbasketball-Nationalspieler, der bei der Veranstaltung sein Buch zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. „Träume sind barrierefrei" lautet die Botschaft des Spitzensportlers, der bei den vergangenen vier paralympischen Spielen das Deutschland-Trikot trug und mehrfacher deutscher Meister mit dem RSV Lahn-Dill ist. Das Programm der weiteren Termine des „Sportstudio Hanau" am 23. September um 17 Uhr und am 22. Oktober um 16.30 Uhr – jeweils im Stadthof auf der Agora – wird zeitnah zu den Veranstaltungen bekannt gegeben. Alle Veranstaltungen sind barrierefrei und kosten keinen Eintritt.

Solaranlage auf dem Kinopolis erneuert und erweitert

Stadt Hanau liegt beim Vergleich der deutschen Großstädte für die Nutzung der kommunalen Dächer nun auf dem zweiten Platz

Hanau (re). Die Brüder-Grimm-Stadt zählt laut eigener Aussage zu den Vorreitern bei kommunalen Solarstrom-Dachanlagen und liegt im bundesweiten Vergleich von Großstädten auf Platz 2. Nun hat die Stadtwerke Hanau GmbH die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Parkhauses Kinopolis in der Innenstadt (Am Steinheimer Tor) erneuert und erweitert.

Nachdem die Sanierung des Parkhauses abgeschlossen war, wurden die Arbeiten auf dem Dach durchgeführt, zu Einschränkungen für Parkende kam es dabei nicht. Das Parkhaus Kinopolis ist seit 2012 in Betrieb, seit dieser Zeit gibt es auch die PV-Anlage, die laut Stadt bisher etwa 100 Tonnen CO_2 pro Jahr eingespart habe. Zu dieser Zeit ließen sich in Hanau mit 18 Anlagen etwa 380 Tonnen CO_2 pro Jahr vermeiden, heute sind es bei 42 PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden etwa 1.800 Tonnen pro Jahr.

Der Abbau der Anlage auf dem Parkhausdach war nötig geworden, da mehrere Module durch Glasbrüche beschädigt waren und defekte Verbindungsstecker für Ausfälle gesorgt hatten. Nun wurden 300 der insgesamt 996 Module gegen neue, hocheffiziente Elemente mit einer elektrischen Leistung von 415 Watt peak (Wp) ausgetauscht und für den Eigenverbrauch des Parkhauses zusätzlich eine weitere Neuanlage mit 175 Modulen á 415 Wp errichtet. Die CO_2-Ersparnis liegt bei etwa 109 Tonnen pro Jahr und damit zehn Prozent höher als bisher.

„Photovoltaikanlagen ermöglichen uns, sauberen und nachhaltigen Strom zu erzeugen. Wir tragen damit aktiv dazu bei, eine grünere Energiezukunft zu gestalten. Unsere kommunalen Gebäude nutzen wir effektiv auf dem Weg zur Klimaneutralität", sagt Stadträtin Isabelle Hemsley, zugleich Aufsichtsratsvorsitzende der Hanauer Parkhaus GmbH, und Martina Butz, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau.

Schon seit 2012 in Benutzung und jetzt erneuert: Die Photovoltaikanlage auf dem Parkhaus des Kinopolis'. FOTO: RE

Polizeirevier Hanau startet Sofortprogramm

Hanau (re). Das Polizeirevier Hanau hat bereits am Tag der Aufnahme seines Wirkbetriebs am Samstag Kontrollen im Kontext des Sofortprogramms „Sichere Innenstadt" durchgeführt.

Im Fokus der zielgerichteten Überprüfungen standen ab 12 Uhr unter anderem verschiedene Kioske sowie Örtlichkeiten, an denen in der Vergangenheit Straftaten begangen wurden. Die Kontrollen, die laut einer Pressemitteilung das Ziel verfolgen, Straftäter aus der Anonymität herauszuholen und das Sicherheitsgefühl gerade im innerstädtischen Bereich durch sichtbare Präsenz sowie Kontrolldruck zu erhöhen, erfolgten unter anderem mit Unterstützung des Zolls und der Stadtpolizei Hanau.

Am Ende des Tages standen sieben überprüfte Lokalitäten und 33 kontrollierte Personen auf dem Bilanzzettel. Hierbei sei eine Strafanzeige bezüglich des Verstoßes gegen das Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG) gefertigt worden. In dem Zusammenhang stellten die Einsatzkräfte über 100 THC-Derivate sicher, da sie im freien Verkauf angeboten wurden.

Durch die Stadtpolizei wird nun eine Zuwiderhandlung gegen das Lebensmittelgesetz verfolgt, da in einem Lokal 86 Packungen sogenannter „Nicopods" aufgefunden und sichergestellt wurden. Nicopods sind kleine, tabakfreie Beutel, die Nikotin und andere Aromastoffe enthalten.

Auch zukünftig Kontrollen

Sie werden oral konsumiert, indem man die Beutel zwischen Oberlippe und Zahnfleisch steckt, sodass das Nikotin über die Mundschleimhaut aufgenommen wird. In Deutschland ist der Verkauf der Nicopods aufgrund der potenziellen Gesundheitsrisiken und der hohen Suchtgefahr verboten. Weitere Kontrollen werden nach Angaben der Polizei auch künftig erfolgen.

Vermisster aus Erlensee ist tot

Erlensee (re). Der seit Donnerstag vermisste 65-Jährige aus Erlensee wurde tot aufgefunden. Die Ermittler gehen derzeit von einem Unfallgeschehen aus. Die Vermisstenfahndung wurde daher gestern zurückgenommen. Am vergangenen Freitag war der 65-Jährige als vermisst gemeldet worden. Die Kriminalpolizei Hanau hatte die Bevölkerung um Mithilfe bei der Suche gebeten. Es war bereits befürchtet worden, dass sich der Vermisste in einem hilflosen Zustand befinden könnte und zusätzlich auf medizinische Hilfe angewiesen sei.